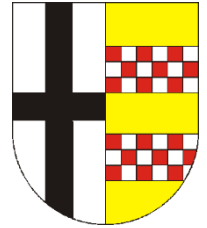


# Freiraumkonzept der Gemeinde Swisttal



## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Was erwartet Sie heute Abend? → Erläuterung Methodik
3. Was ist das Freiraumkonzept? → Vortrag
4. Was haben Sie für Ideen? → Bürgerforum
5. Wie stellen sich die Ergebnisse dar? → Zusammenfassung
6. Wie geht es weiter? → Ausblick

Moderation

Sonstige freiraum-  
relevante Themen



Plenum

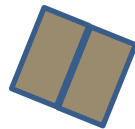
Themenkomplex a

Ideen-  
sammlung



und

Verortung  
in Karte



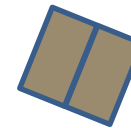
Material-  
tisch

Hintergrundinfos



Themenkomplex b

Material-  
tisch



Ideen-  
sammlung



und

Verortung  
in Karte



Hintergrundinfos



## Das Freiraumkonzept - Vortrag

1. Was ist Freiraum?
2. Was ist das Freiraumkonzept?
3. Was sind die freiraumrelevanten Themen im Konzept?
4. Wie sieht der Weg zur Maßnahme aus?



Klimaausgleichsraum

Lebensraum Flora

Retentionsraum

Lebensraum Fauna

Freiraum

Produktionsstandort

Naherholungsraum

Identitätsraum

Nutzungsdruck

1. Was ist Freiraum?
2. Was ist das Freiraumkonzept?
3. Was sind die freiraumrelevanten Themen im Konzept?
4. Wie sieht der Weg zur Maßnahme aus?



## Freiraumkonzept

### Ökologische Funktionen

Natur- und Umweltschutz

- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes
- Schutz der Biologischen Vielfalt
- Landschaftsschutz
- Bodenschutz
- Grundwasser- und Gewässerschutz
- Hochwasserschutz

### Soziale Funktionen

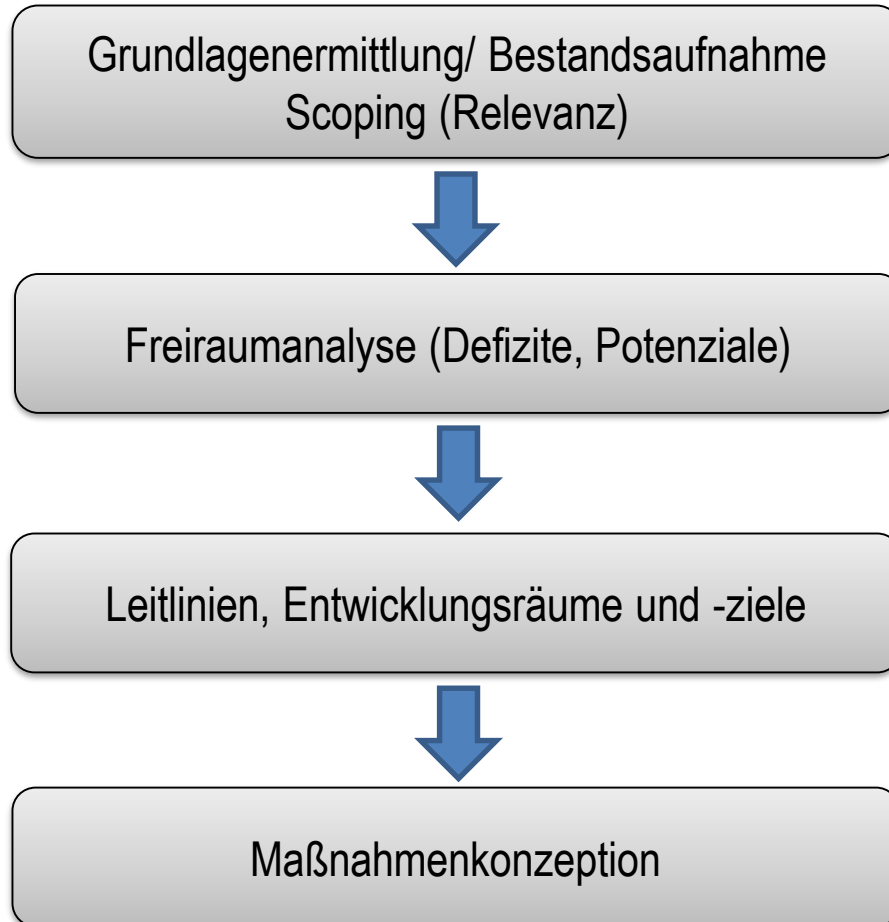
- Erholung und Freizeitgestaltung
- Naturerlebnis
- Förderung des sozialen Miteinanders
- Integration
- Partizipation
- Identitätsbildung

### Ökonomische Funktionen

Land- und Forstwirtschaft

- Produktion pflanzlicher und tierischer Biomasse
- Rohstoffherzeugung und Energiegewinnung

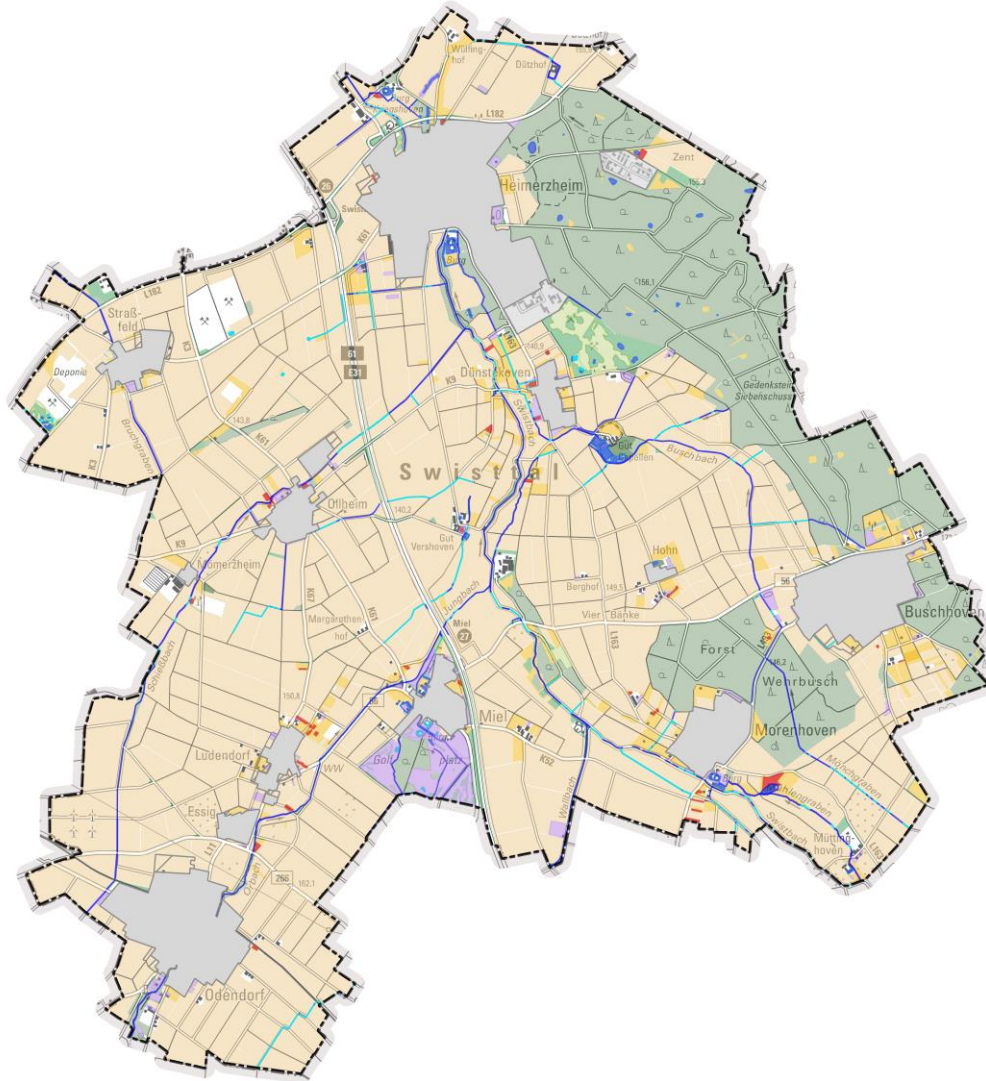
Tourismus



## Freiraumanalysen

- Nutzung
- Boden
- Biotop- und Artenschutz
- Gewässer
- Wald
- Klimarelevante Freiflächen
- Naherholung und Aufenthaltsqualität

1. Was ist Freiraum?
2. Was ist das Freiraumkonzept?
3. Was sind die freiraumrelevante Themen im Konzept?
4. Wie sieht der Weg zur Maßnahme aus?

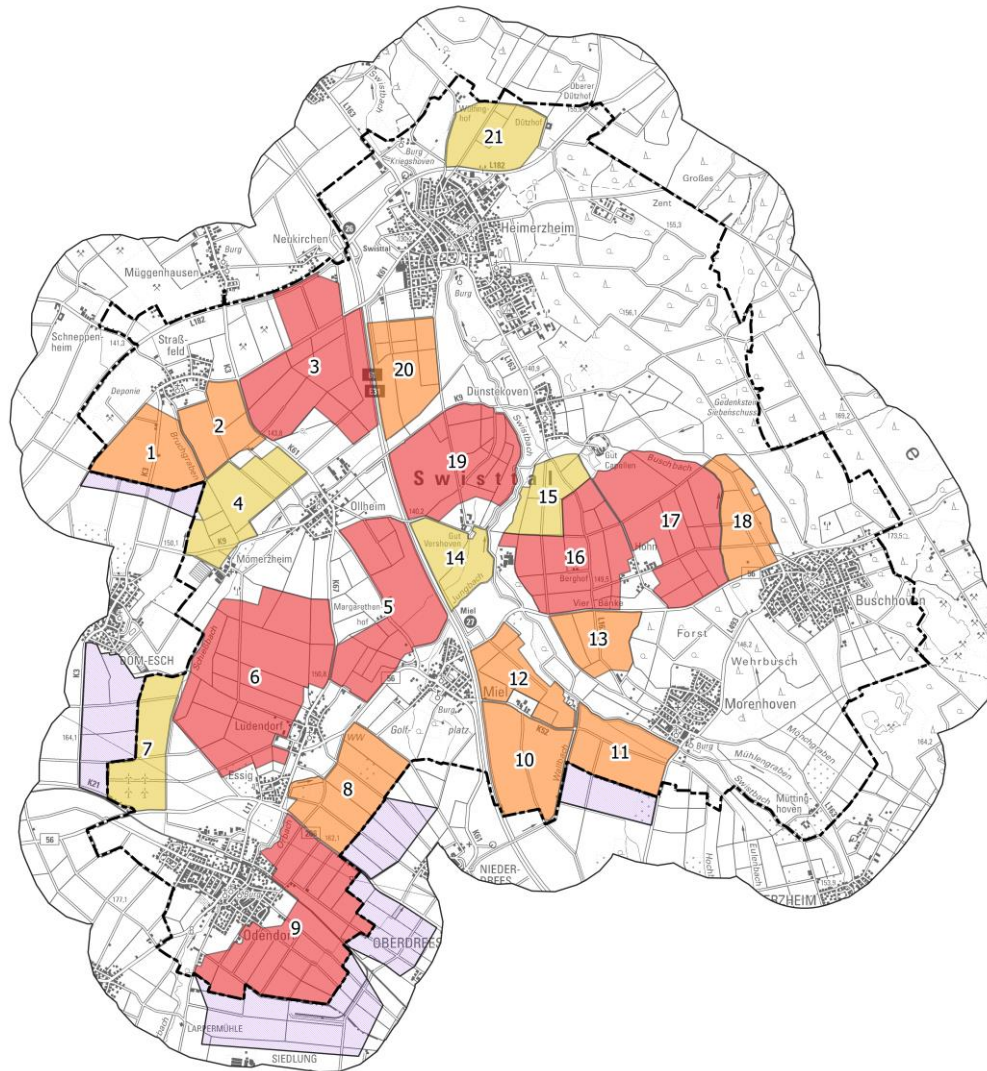


## Nutzungstypen in Zahlen





- 6300 ha Gemeindefläche
- 3700 ha Acker
- 1200 ha Wald
- 586 ha Siedlungsbereich
- 245 ha Grünland
- 9 ha Streuobstwiesen

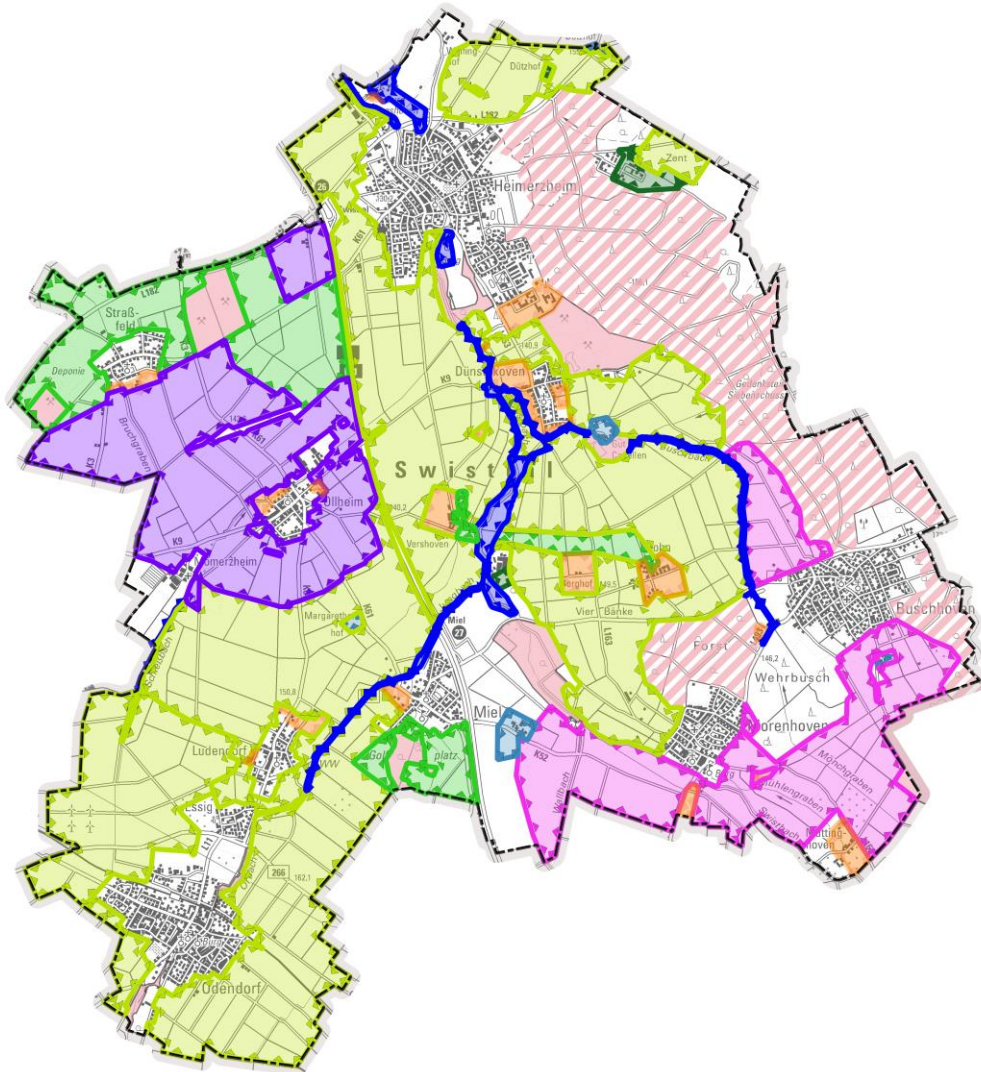
### Legende

- Siedlungsbereich
- besondere Prägung
- Erweiterung Siedlungsbereich
- Freizeitfläche, strukturarm
- Freizeitfläche, strukturreich
- Gehölz
- Wald
- Gewässerabschnitt mit Gehölzen im Uferbereich
- Gewässerabschnitt mit Gehölzen im Auenbereich
- Gehölzbestandene Kleingewässer
- Gewässer gehölzfrei
- Acker
- Grünland
- Grünlandbiotop
- Streuobstwiesen













## Legende

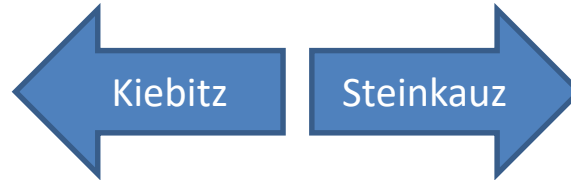
-  geringer Handlungsbedarf
-  mittlerer Handlungsbedarf
-  hoher Handlungsbedarf
-  gemeindeübergreifende Defiziträume



- Orientierung an Nachweisen und geeigneten Lebensräumen
- Maßnahmen an geeigneter Stelle in geeignetem Umfang
- Schwerpunkträume

## Legende

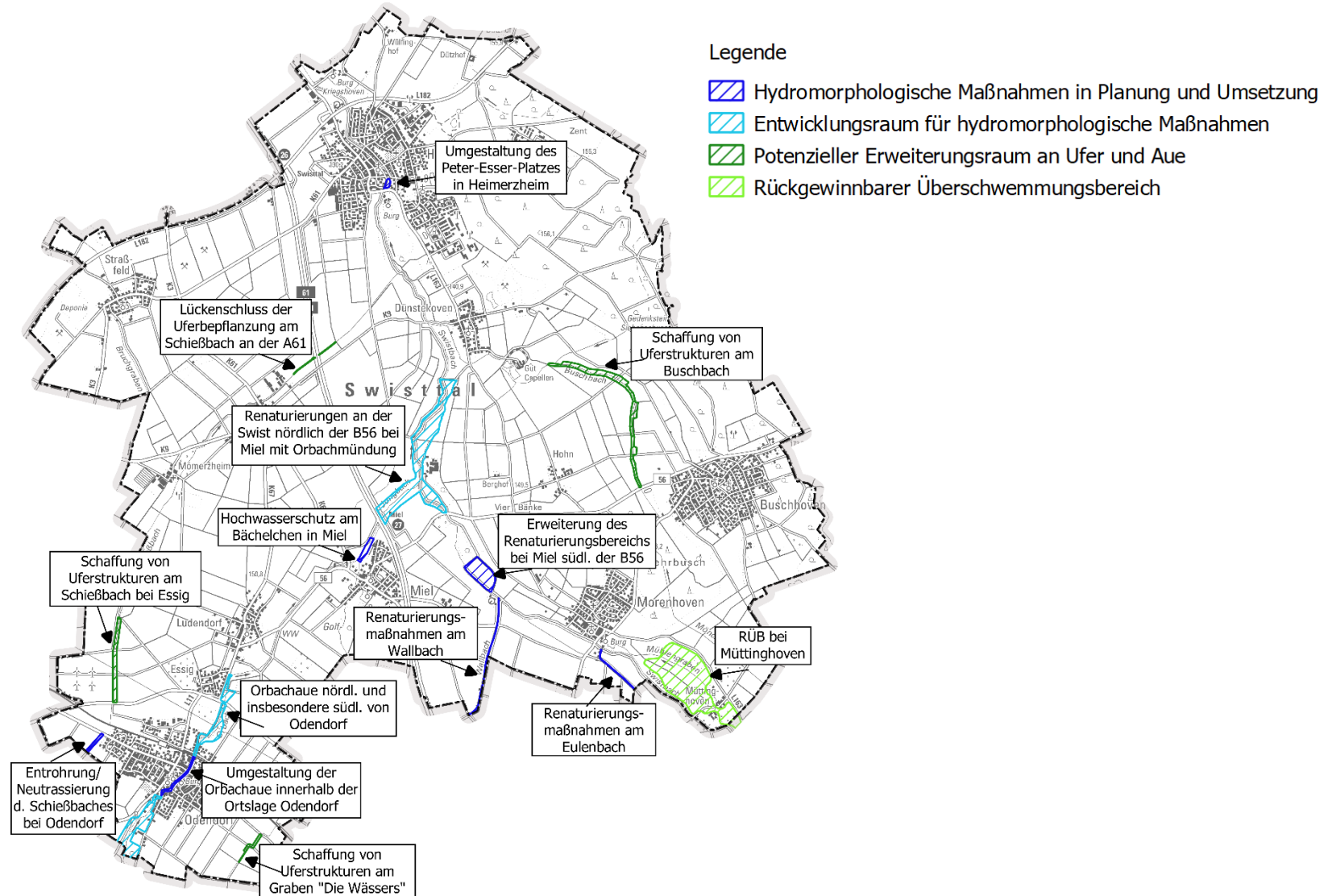
-  Amphibien (A)
-  Halboffenlandarten (HO)
-  Kiebitz (K)
-  Offenlandarten (O)
-  Steinkauz, Höhlenbrüter (St-H)
-  Schwarzkehlchen (SK)
-  Schwalben, Sekundärbrüter (S-SB)
-  Wasservogel, Verbundkorridor (W-V)
-  NSG und FFH-Gebiet
-  NSG





©Lea Elflein/commons.wikimedia.org





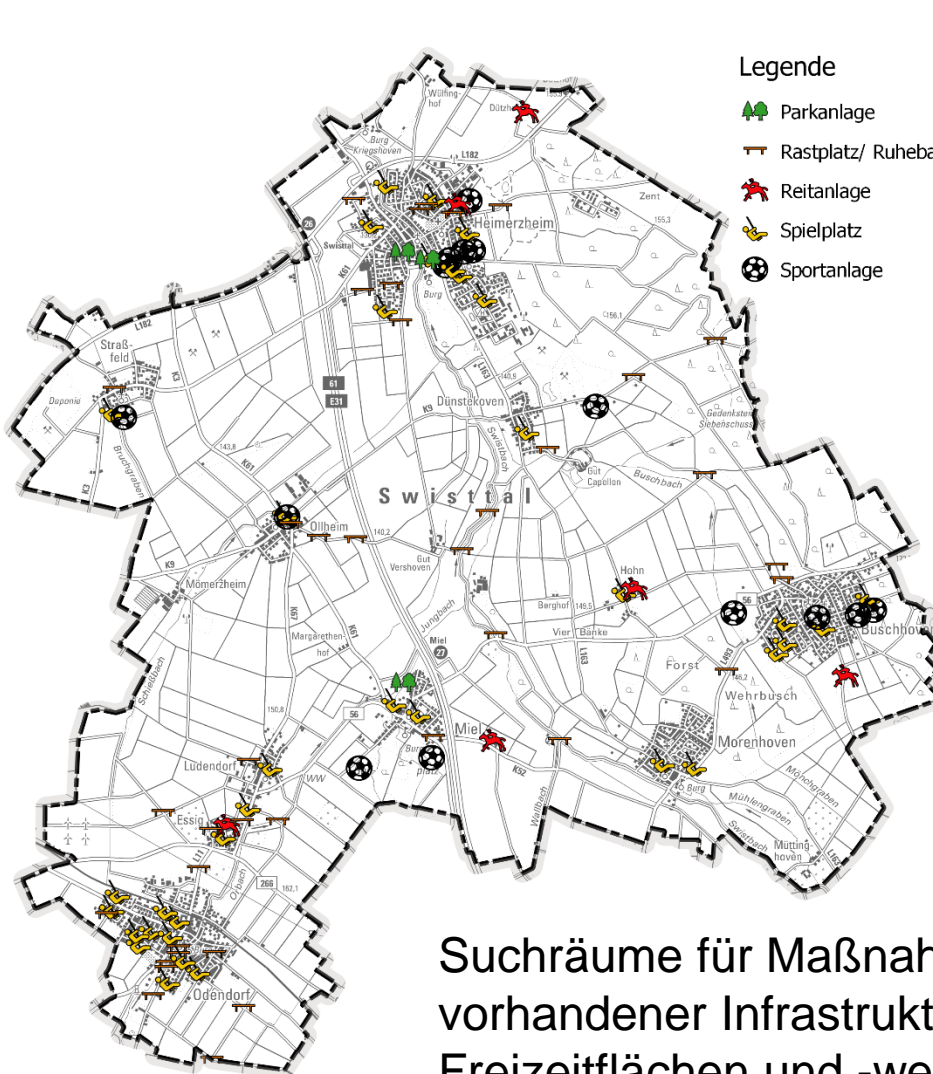


## Heimerzheim

### Legende

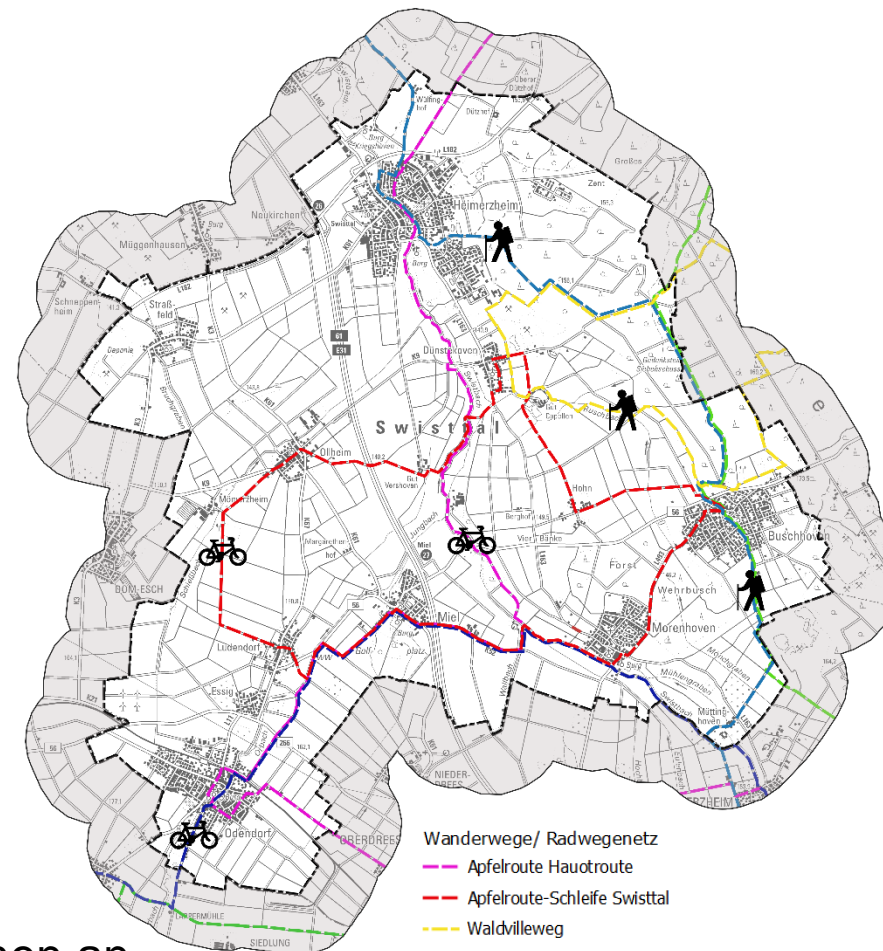
- ▨ Entstehung (dringlich)
- ▨ Entwicklung
- ▨ Erhaltung

- Entstehung, Entwicklung und Erhaltung von Grünflächen
- Vegetation als Leitstruktur und Verstärkungselement für Frischluft



## Legende

- Parkanlage
- Rastplatz/ Ruhebau
- Reitanlage
- Spielplatz
- Sportanlage



- Wanderwege/ Radwegenetz
- Apfelroute Hautouroute
- Apfelroute-Schleife Swisttal
- Waldvilleweg
- Römerkanal Wanderweg
- Ville-Eifel-Weg
- Wasserburgenroute

Suchräume für Maßnahmen an vorhandener Infrastruktur der Freizeitflächen und -wege

1. Was ist Freiraum?
2. Was ist das Freiraumkonzept?
3. Was sind die freiraumrelevanten Themen im Konzept?
4. Wie sieht der Weg zur Maßnahme aus?

## Leitlinien des Freiraumkonzeptes Swisttal

*Vielfältige Lebenswelten zwischen Stadt und Land. Nachhaltige Nutzung und Entwicklung einer abwechslungsreichen Landschaft mit Ville, Börde und Swist.*

*Landwirtschaft, starker Partner für Mensch und Natur.*

*Freiräume als Klimapuffer. Zukunftsfähig durch Klimaschutz und Klimaresilienz.*

*Natur und Landschaft als Erlebnis- und Lernraum. Naherholung nachhaltig gestalten und fördern.*

*Grün, Blau, Bunt. Attraktivität der Ortschaften durch eine zukunftsfähige Gestaltung der Freiräume steigern und den Schutz der Biologischen Vielfalt vorleben.*

## Entwicklungsziele (Beispiele)

### Schwerpunkt Siedlungsbereich

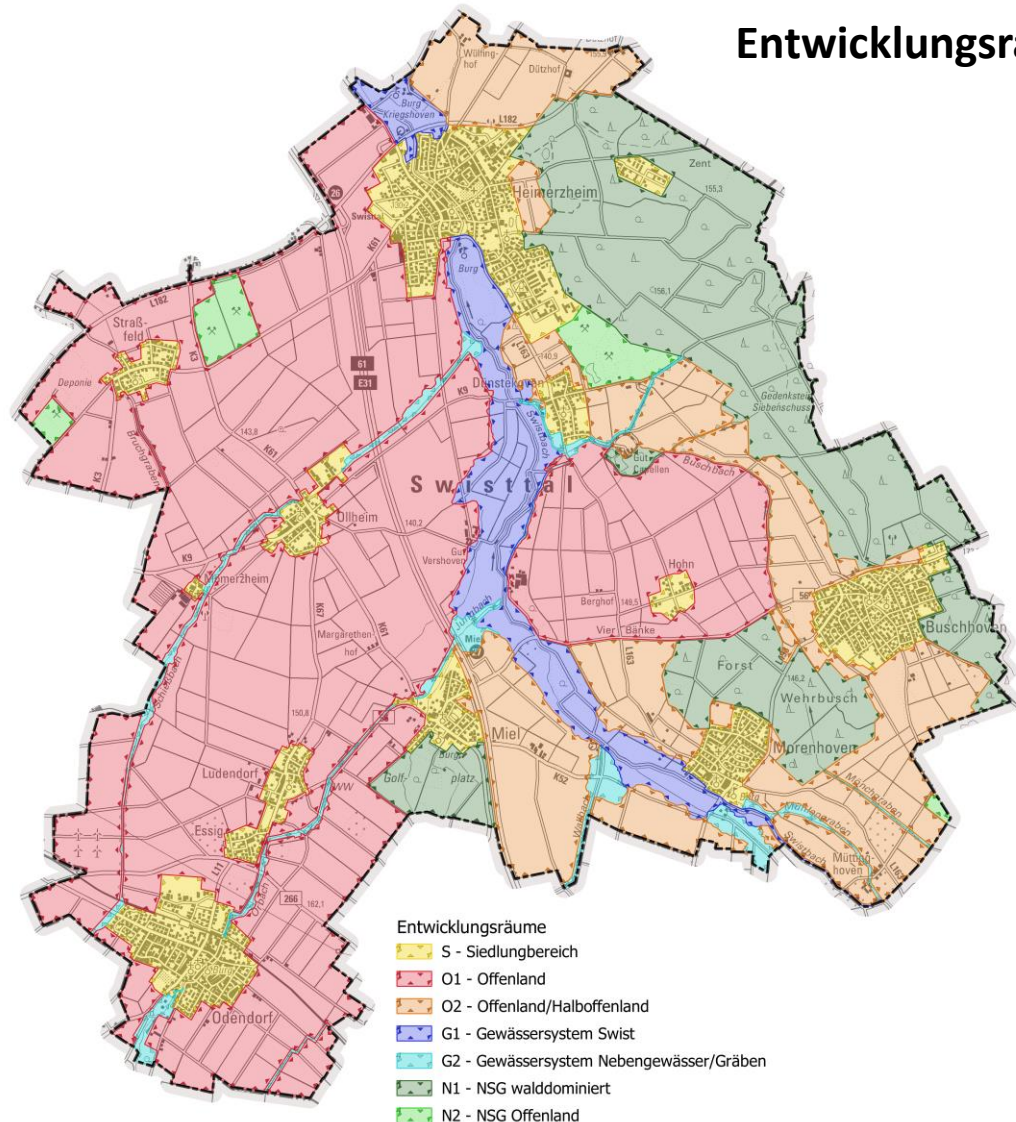
*Erhalt und Entwicklung von Grünflächen und -achsen im Siedlungsbereich*

*Ökologische Umgestaltung ausgesuchter Siedlungsfreiflächen*

*Erhalt und Ergänzung der Ortsrandeingrünung*

*Erhalt und Entwicklung der Frischluftschneisen*

## Entwicklungsräume



## Entwicklungsziele (Beispiele)

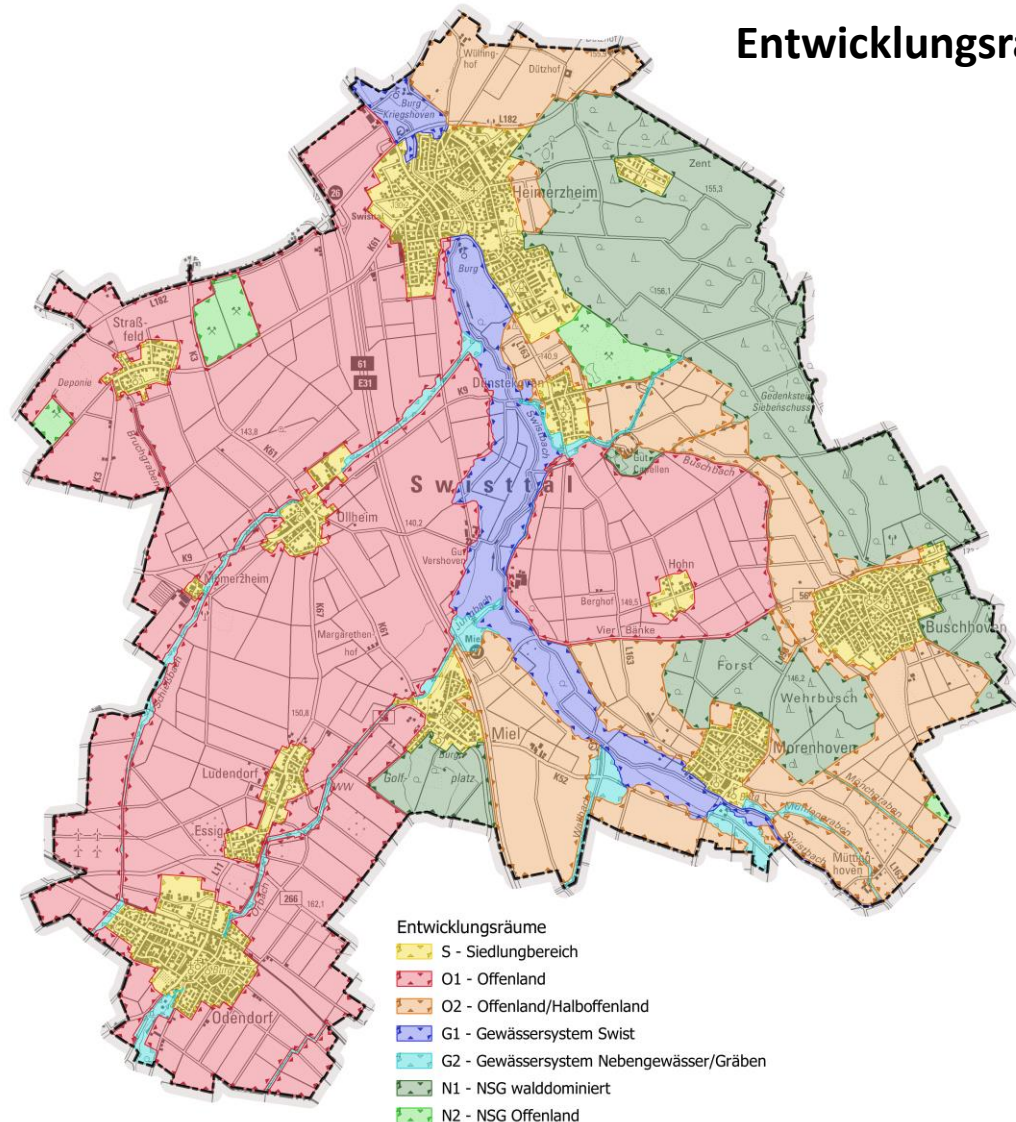
Schwerpunkt Offenland

*Anpassung, Ausbau und Aufwertung des Freizeitwegenetzes*

*Erhalt und Ergänzung der Straßenbegleitgehölze*

*Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen der Offenlandarten*

## Entwicklungsräume



## Entwicklungsziele (Beispiele)

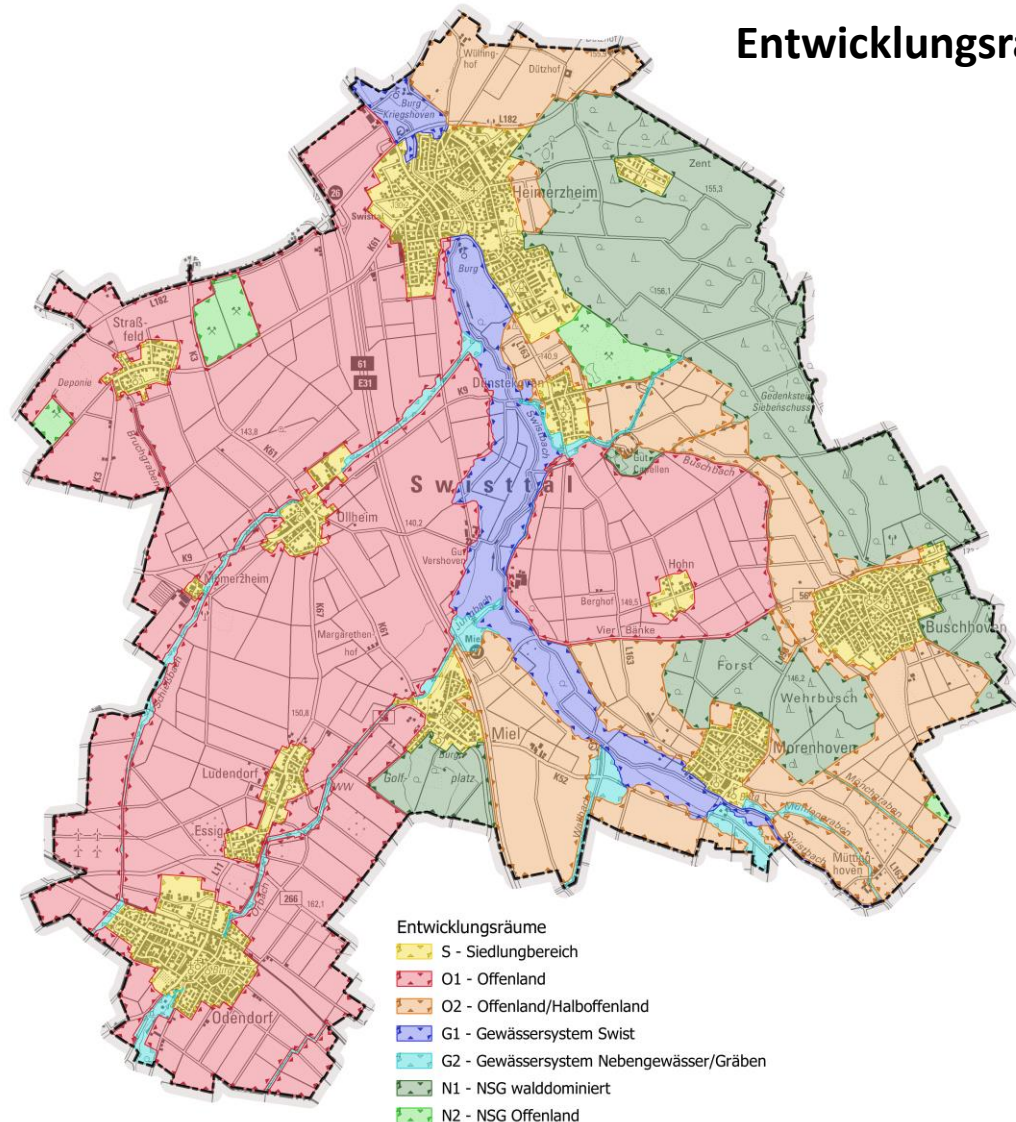
Schwerpunkt Gewässer

*Anpassung, Ausbau und Aufwertung des Freizeitwegenetzes*

*Entwicklung von naturverträglichen Möglichkeiten des Gewässerlebens*

*Erhalt und Entwicklung strukturreicher Fließgewässer mit ihren Auenbereichen und Förderung von Retentionsräumen*

## Entwicklungsräume





## Beispiel 1: Aufwertung ausgewählter Siedlungsfreiflächen



- Ökologische Aufwertung
- Ergänzung klimatisch wirksamer Strukturen
- Steigerung der Ästhetik

## Beispiel 2: Rheinische Apfelroute



# Jetzt sind Sie gefragt!

Aber was denn eigentlich?

## **Themenkomplex 1: Aufwertung sozialer Freiraumfunktionen**

### **Themenschwerpunkte: Aufenthaltsqualität der Freiräume, Naherholung, Identitätsbildung**

- Welche Naherholungsräume können gestärkt und aufgewertet werden?
- Wo sind Maßnahmen zur Aufwertung des Landschaftsbildes denkbar? Wie sehen diese aus?
- Zu welchen Themenbereichen sollten Bildungsmöglichkeiten im Freiraum geschaffen werden? (z.B. Lernstandorte, Informationstafeln, Themenrouten)
- Wo lässt sich das Wegenetz des Rad- oder Fußverkehrs verbessern oder ausbauen?
- Wie lässt sich die Erholungswirkung entlang des Wegenetzes für den Rad- oder Fußverkehr steigern?
- An welcher Stelle und durch welche Maßnahmen können innerörtliche Freiräume wie Parkanlagen, Spielflächen oder Plätze aufgewertet werden?

---

## **Themenkomplex 2: Aufwertung ökologischer Freiraumfunktionen**

### **Themenschwerpunkte: Biologische Vielfalt, Gewässerschutz, Klimaschutz/Klimawandelanpassung**

- Durch welche Maßnahmen kann die biologische Vielfalt im Gemeindegebiet gestärkt werden?
- Wie können sich Bürgerinnen und Bürger zum Erhalt der Biologischen Vielfalt einsetzen?
- Wo und wie lassen sich Freiräume klimatisch widerstandsfähig gestalten? (gegen Hitze, Trockenheit, Starkregen)
- Wo kann neue Begrünung (Baumpflanzungen, Hecken, Gehölzgruppen, Wald) zum Klimaschutz und zur Klimaresilienz beitragen?
- Wie kann die Grün-Blaue Infrastruktur gestärkt werden?

Moderation

Sonstige freiraum-  
relevante Themen

Plenum

## Themenkomplex a

Aufenthaltsqualität der Freiräume,  
Naherholung, Identitätsbildung

Ideen-  
sammlung  
und  
Verortung  
in Karte

Material-  
tisch

Hintergrundinfos

## Themenkomplex b

Biologische Vielfalt, Gewässerschutz,  
Klimaschutz/Klimawandelanpassung

Material-  
tisch

Ideen-  
sammlung  
und  
Verortung  
in Karte

Hintergrundinfos

# Frohes Schaffen!

